



**Baden-Württemberg**

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

## PRESSEMITTEILUNG

**9. Dezember 2009**

### Startkapital für Schülerfirmen

Wirtschaftsministerium und L-Bank gewähren SchulBankKredit

Baden-Württembergs Wirtschaftsminister Ernst Pfister und L-Bank Vorstandsmitglied Dr. Manfred Schmitz-Kaiser stellten heute in Stuttgart ein landesweites Pilotprojekt - den SchulBankKredit - vor. Initiiert und realisiert wird die Förderung von Schüler- und Juniorenfirmen von der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge – *ifex* des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und der L-Bank. „Baden-Württemberg ist damit das erste Bundesland, das unter Einbindung seiner Förderbank die vielfältigen Projekte zur frühen Förderung des Unternehmergeistes mit Gründungskrediten für Schüler- und Juniorenfirmen unterstützt“, erklärte Wirtschaftsminister Ernst Pfister.

„Wir möchten, dass die Schüler die Gründungssituation möglichst realitätsnah kennen lernen. Dazu gehört auch, dass sie im Bankgespräch ihre Geschäftsidee stichhaltig begründen können“, ergänzte Dr. Manfred Schmitz-Kaiser. Der „SchulBankKredit“ eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine Finanzierung für die Gründungsphase ihrer Schüler- oder Juniorenfirma zu bekommen. An Stelle des Startkapitals aus eigener Tasche, das über Eltern oder befreundete Sponsoren organisiert wurde, tritt - wie bei den meisten Unternehmensgründungen - der Bankkredit.

Wie jeder Gründer, der Fremdkapital benötigt, müssen auch die Schüler- oder Juniorenfirmen einen Antrag mit ausgearbeitetem Business- und Finanzierungsplan einreichen. Das Wirtschaftsministerium prüft die Anträge und leitet sie zur

Prüfung der Businesspläne an die L-Bank weiter. Wenn Geschäftsidee und Businessplan überzeugen, werden die Gründer zu einem Gespräch eingeladen. Im Bankgespräch muss der Kredit von mindestens 300 Euro und höchstens 1.500 Euro dann von den Schülern mit der L-Bank verhandelt werden. Dieses entscheidende Gespräch, in dem die Schüler ihre Geschäftsidee und ihren Businessplan verteidigen müssen, führen sie – begleitet von ihrem Lehrer – mit Auszubildenden der L-Bank und deren Ausbilder. Hier entscheidet sich, ob der Antrag abgelehnt wird, nachgebessert werden muss oder ein Kreditvertrag geschlossen wird.

Damit gewinnen die Schüler durch „learning by doing“ erste Gründungserfahrungen - und im Besonderen Erfahrungen in Bankverhandlungen. Für eine spätere Selbstständigkeit werden sie so optimal vorbereitet. Eine Besonderheit des Projekts ist, dass sowohl die Schüler als auch Auszubildende der Bank hier Praxiserfahrungen sammeln. Bewerben können sich ab sofort Schüler- oder Juniorenfirmen ab der 7. Klasse aus allgemein bildenden Schulen, die eine Schüler- oder Juniorenfirma gründen oder gegründet haben. Der Kredit wird maximal bis zu 75 Prozent der benötigten Gesamtsumme vergeben. 25 Prozent muss die Schüler- oder Juniorenfirma selbst aufbringen. Alle zwei Monate beginnend im Januar 2010 findet eine „Kreditvergabesitzung“ bei der L-Bank statt.

Weitere Informationen zur Antragsstellung sowie zu den Bedingungen unter:  
[www.schulen.newcome.de](http://www.schulen.newcome.de) ► Projekte ► SchulBankKredit.